

Bachelor of Science:  
**Ernährungswissenschaften**  
**Ökotrophologie**

Master of Science:  
**Ernährungswissenschaften**  
**Nachhaltige Ernährungswirtschaft**  
**Ökotrophologie**

## Inhalt

<b>1. Fachbereich 09 der Justus-Liebig-Universität Gießen .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Studienort Gießen - Justus-Liebig-Universität .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Inhalte der Studiengänge .....</b>	<b>5</b>
3.1. Ökotrophologie .....	5
3.2. Ernährungswissenschaften .....	6
3.3. Nachhaltige Ernährungswirtschaft.....	6
<b>4. Struktur der Studiengänge des FB 09.....</b>	<b>7</b>
4.1. Regelungen für die Studiengänge .....	7
4.2. Studiendauer und individuelle Studiengestaltung.....	8
4.3. Module .....	10
4.4. Prüfungen .....	11
4.5. Studienverlaufspläne.....	13
4.6. Berufspraktikum.....	18
4.7. Thesis.....	18
4.8. Studienabschluss.....	18
<b>5. Berufsfelder.....</b>	<b>19</b>
5.1. Berufsfelder im Bereich Ernährungswissenschaften .....	19
5.2. Berufsfelder im Bereich Ökotrophologie .....	19
<b>6. Bewerbung für die Studiengänge .....</b>	<b>20</b>
6.1. Bewerbungsfristen und Bewerbungsportal .....	20
6.2. Bewerbung für Bachelorstudiengänge (1. Fachsemester).....	20
6.3. Bewerbung für Masterstudiengänge (1. Fachsemester) .....	21
6.4. Bewerbung für ein höheres Fachsemester .....	22
<b>7. Studienbeginn .....</b>	<b>22</b>
7.1. Studenausweis / Semesterticket.....	22
7.2. Wohnen und BAföG .....	22
7.3. Vorkurse .....	23
7.4. Studieneinführungsangebote.....	23
<b>8. Informations- und Beratungsangebote.....</b>	<b>24</b>
8.1. Zentrale Beratungs- und Informationsangebote (Auswahl) .....	24
8.2. Einrichtungen und Ansprechpartner*innen im Fachbereich.....	25
<b>9. Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>26</b>

Justus-Liebig-Universität: [www.uni-giessen.de/](http://www.uni-giessen.de/)

Informationen zum Studium: [www.uni-giessen.de/studium/](http://www.uni-giessen.de/studium/)

Fachbereich 09 [www.uni-giessen.de/fb09](http://www.uni-giessen.de/fb09)

Informationen dieser Broschüre basieren auf der zum Zeitpunkt des Drucks gültigen Speziellen Ordnung für die genannten Studiengänge: Die jeweils gültige Fassung der genannten Ordnungen inklusive der Anlagen finden Sie in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) [www.uni-giessen.de/mug/7/index.html](http://www.uni-giessen.de/mug/7/index.html)

### Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Redaktion	Anja Staffler
Redaktionsschluss	August 2022
Druck	Druckerei der JLU
Druckdatum/Anzahl	18.08.2022 / 350



# 1. Fachbereich 09 der Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Studiengänge, die in dieser Broschüre vorgestellt werden, werden angeboten vom Fachbereich 09: Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement

Die Sicherstellung der weltweiten Nahrungsversorgung sowie einer gesunden Ernährung stehen im Mittelpunkt von Forschung und Lehre aller am Fachbereich 09 vertretenen Teildisziplinen. Dabei müssen sowohl das Prinzip der Nachhaltigkeit – Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Sozialverträglichkeit – als auch die Belange des Verbraucher- und Tierschutzes Beachtung finden. Von der landwirtschaftlichen Produktion über die Weiterverarbeitung der Nahrungsmittel bis hin zur Verwertung und Entsorgung der Abfälle reicht die Palette der Fragestellungen, die aus natur- und sozialwissenschaftlicher sowie ökonomischer Sicht bearbeitet werden.

Durch diese Ausrichtung ergeben sich Berührungsfelder zu vielen anderen Fachbereichen der Universität, die große Spielräume für interdisziplinäre Projekte eröffnen. Im Fachbereich 09 forschen und lehren 38 Professor\*innen in 14 Instituten.

Der Fachbereich pflegt zu verschiedenen Universitäten im europäischen und außereuropäischen Ausland Partnerschaften, Kooperationen und Austauschprogramme. Dadurch ergeben sich für Studierende viele Möglichkeiten für ein Auslandsstudium bzw. ein Auslandspraktikum.

Das Studienangebot des Fachbereichs umfasst die folgenden Studiengänge:

Mit dem Abschluss **Bachelor of Science (B.Sc.)**:

- Agrarwissenschaften
- Ernährungswissenschaften
- Ökotrophologie
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen
- Umwelt und globaler Wandel (löst 2022 den Studiengang Umweltmanagement ab)

Mit dem Abschluss **Master of Science (M.Sc.)**:

- Agrobiotechnology – englischsprachig
- Agrar- und Ressourcenökonomie
- Ernährungswissenschaften
- Informationstechnologie in den Agrar- und Umweltwissenschaften (2022 eingeführt)
- Insect Biotechnology and Bioresources – englischsprachig
- Ökotrophologie
- Nachhaltige Ernährungswirtschaft (löst 2022 den Studiengang Ernährungsökonomie ab)
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Transition Management – englischsprachig
- Sustainable Transition – englischsprachig, digitales Studienprogramm
- Umweltwissenschaften

Folgende **Masterstudiengänge (M.Sc.)** werden in Kooperation mit der Hochschule Geisenheim angeboten:

- Getränketechnologie
- Oenologie
- Weinwirtschaft

Im Wintersemester 2021/22 sind rund 3.650 Studierende am Fachbereich 09 eingeschrieben.

## **2. Studienort Gießen - Justus-Liebig-Universität**

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 89.000 Einwohner\*innen kommen zirka 28.000 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal etwa 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfänger\*innen aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt, in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen, jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität (JLU) ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen, drei Graduiertenzentren, vier interdisziplinären Forschungszentren und zwei interdisziplinären Zentren für Studium und Lehre. Das Breite Studienangebot umfasst ca. 90 Studiengänge. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften, bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forsuchen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert. Die JLU ist seit 2006 erfolgreich in der Exzellenzinitiative und die erfolgreichste hessische Hochschule in der Exzellenzstrategie 2018.

### 3. Inhalte der Studiengänge

Im Folgenden werden die Inhalte der Studiengänge, die in dieser Broschüre vorgestellt werden, dargestellt. Die Inhalte der weiteren Studiengänge des FB 09 werden in anderen Informationsmaterialien beschrieben.

Die Ökotrophologie, die Ernährungswissenschaften sowie die Ernährungsökonomie haben an der Justus-Liebig-Universität (JLU) eine sehr lange Tradition. Diese geht in ihren Ursprüngen zurück auf Justus Liebig, einen der großen Wegbereiter der Ernährungslehre und wurde 1956 mit der Gründung des ersten Instituts für Ernährungswissenschaft und in der Folge mit der Einrichtung des ersten Diplomstudiengangs „Haushalts- und Ernährungswissenschaften“ in Deutschland fest verankert. 2002 wurde das Studienangebot auf die Abschlüsse Bachelor of Science und Master of Science umgestellt. Derzeit werden zwei grundständige Bachelorstudiengänge in Ökotrophologie bzw. Ernährungswissenschaften angeboten sowie darauf aufbauend mehrere Masterstudiengänge in verschiedenen Fachrichtungen.

#### 3.1. Ökotrophologie

Wie erreichen wir eine gesunde und nachhaltige Ernährung für den Planeten und uns Menschen? Wo kommt unsere Nahrung her? Welche Faktoren beeinflussen unsere Ernährung und welche Folgen hat unser Verhalten für Mensch und Umwelt? Mit solchen und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich die Ökotrophologie.

Der Bachelor of Science (B.Sc.) Ökotrophologie ist interdisziplinär ausgerichtet und widmet sich den Ernährungs- und Gesundheitsfolgen des Systems auf ökologischer, sozialer und ökonomischer Ebene. Eine wesentliche Rolle spielt dabei eine nachhaltige Entwicklung im gesamten System. Kernkompetenzen werden erworben in:

- Ernährung (Quantität, Qualität, Diversität, Sicherheit)
- Verbraucher\*innenverhalten (Entscheidungsverhalten bei Kauf, Zubereitung, Verzehr und Wegwerfen)
- Versorgungsketten (Produktionssysteme, Lagerung & Distribution, Verarbeitung & Verpackung)
- Ernährungsumwelten (Qualität & Sicherheit, Zugang zu Ernährung, Informationen)

Im Masterstudiengang Ökotrophologie wird das Wissen aus beiden Welten: den Ernährungs- und den Sozialwissenschaften vertieft. Es geht zum einen um naturwissenschaftliche Aspekte wie die Analyse und Bewertung biochemischer Prozesse im menschlichen Organismus, aber auch um psychologische, ökonomische und soziologische Ansätze rund um das Thema Ernährung. Eine wichtige Rolle spielt das gesamte Ernährungssystem aus ernährungs- und sozialwissenschaftlicher Perspektive. Neben traditionellen ernährungswissenschaftlichen Fragestellungen, werden Themen in den Bereichen Verbraucher/innenverhalten, Kommunikation, Versorgungs- und Qualitätsmanagement erforscht. Zudem werden Zusammenhänge im Ernährungssystem unter Beachtung ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit erarbeitet.

Der Masterstudiengang Ökotrophologie ist ein konsekutives Studienangebot und zeichnet sich durch seine Interdisziplinarität aus. Er baut auf einem bereits erworbenen, einschlägigen Bachelorabschluss auf (siehe 6.3.2).

Gelehrt und geforscht wird in den Bereichen:

- Ernährungskommunikation und -beratung
- Nachhaltige Ernährung
- Soziologie der Ernährung
- Versorgungsmanagement

### **3.2. Ernährungswissenschaften**

Der Studiengang Ernährungswissenschaften konzentriert sich auf ernährungsphysiologische Zusammenhänge der menschlichen Ernährung, also der Wirkung von Inhaltsstoffen der Nahrung auf die komplexen Regulationsmechanismen des Körpers. Dabei werden biochemische Prozessabläufe im Organismus untersucht, die Zusammensetzung und Wirkungsweise von Lebensmittelinhaltsstoffen analysiert sowie auch das Verbraucher- und Ernährungsverhalten erforscht. Die Studierenden erwerben die fachlichen Voraussetzungen für das Verständnis der Mechanismen verschiedener Ernährungsformen und deren Auswirkungen auf molekularer und zellulärer Ebene. Des Weiteren Kenntnisse zur Analyse biochemischer und ernährungsphysiologischer Prozesse im menschlichen Organismus und grundlegende Kenntnisse über Lebensmittel und Lebensmittelinhaltsstoffe und ihrer Bedeutung für die Ernährung und den menschlichen Organismus.

Ein wesentliches Anliegen ist es, Erkenntnisse der modernen Ernährungsforschung mit den Bereichen Medizin und Lebensmittelwissenschaft in Verbindung zu bringen und theoretische Erkenntnisse auf die Ernährungspraxis zu übertragen. Wir bilden kompetente Ansprechpartner aus für Fragen der Ernährung im Spannungsfeld zwischen Industrie, Lebensmittelrecht und den Verbrauchern.

Der Master Ernährungswissenschaft beschäftigt sich vertieft mit verschiedenen Fragen rund um die menschliche Ernährung: Aus was bestehen einzelne Nahrungsmittel und welche biochemische Wirkung entfalten sie in unserem Körper? Welchen Einfluss hat die Ernährung auf Krankheiten? Wie können veränderte Essgewohnheiten Krankheiten verhindern? Wie kann die Qualität von Lebensmitteln beurteilt werden? Wie wirken Lebensmittelinhaltsstoffe auf zellulärer und molekularer Ebene?

Unsere Studierenden erwerben eine ernährungswissenschaftliche Expertise mit der Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktsetzung in den Bereichen präventiver und therapeutischer Ernährung oder Lebensmittelwissenschaften. Sie befassen sich vertieft mit physiologischen und biochemischen Prozessen der Humanernährung, mit deren Störungen, der Zusammensetzung und Analyse von Lebensmitteln und der funktionellen Wirkweise von Lebensmittelinhaltsstoffen.

Der Masterstudiengang Ernährungswissenschaften ist ein konsekutives Studienangebot, das auf einem bereits erworbenen, einschlägigen Bachelorabschluss aufbaut. (siehe 6.3.2).

Gelehrt und geforscht wird in den Bereichen:

- Ernährung des Menschen
- Biochemie und Molekularbiologie
- Lebensmittelwissenschaften
- Ernährung in Prävention und Therapie
- Ernährung und Immunsystem
- Molekulare Ernährungsforschung.

### **3.3. Nachhaltige Ernährungswirtschaft**

Nachhaltiges Wirtschaften gewinnt immer mehr an Bedeutung. Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang zu bringen ist eine der großen aktuellen Herausforderungen. Der menschlichen Ernährung und damit der Ernährungswirtschaft kommt dabei eine große Rolle zu. Wie können gesunde Lebensmittel umweltverträglich hergestellt und damit Ressourcen geschont werden? Wie können politische und unternehmerische Entscheidungen auf Ernährungsmärkten wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit gleichermaßen berücksichtigen und Lebensqualität sichern, auch für zukünftige Generationen? Wir freuen uns auf zukünftige Expertinnen und Experten in der Lebensmittelwirtschaft, die den sozialgerechten Übergang zu einem gesünderen und nachhaltigeren Ernährungssystem mitgestalten wollen.

Der Master-Studiengang Nachhaltige Ernährungswirtschaft vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten für eine nachhaltige Transformation unserer Nahrungsmittelproduktion. Ausgerichtet an der Praxis und wissenschaftlich fundiert, werden Studierende mit Konzepten und Methoden des ökologischen und nachhaltigen Wirtschaftens in der Ernährungsbranche vertraut gemacht. Zentrale Inhalte sind dabei nachhaltige Unternehmensführung und -kommunikation, Marktlehre, Agrar- und Ernährungspolitik sowie sozial-ökologische Bewertungsfragen von Ernährungssystemen.

Gelehrt und geforscht wird in den Bereichen:

- Nachhaltige Ernährungssysteme
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Marktlehre
- Agrar-, Ernährungs- und Umweltpolitik
- Nachhaltigkeitskommunikation
- Ökologischer Landbau
- Qualitätsmanagement
- Versorgung und Verbrauch
- Transformation und Organisation

## 4. Struktur der Studiengänge des FB 09

### 4.1. Regelungen für die Studiengänge

Grundlage für die Studiengänge sind die Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der JLU sowie die Spezielle Ordnung des FB 09. Diese enthalten die Regelungen über Struktur und Ablauf der Studiengänge. Hier ist festgelegt, wie Anmeldeverfahren organisiert sind, wie Prüfungen erfolgen, wie viele Prüfungswiederholungsmöglichkeiten Studierende haben, wann mit der Arbeit an der Thesis begonnen werden kann etc. Im Verlauf des Studiums ist es immer wieder hilfreich, diese Regelungen in der jeweils gültigen Fassung aufzurufen, um sich über die Rechte und Pflichten, die Sie als Studierende\*r haben, zu informieren.

Jeweils in der gültigen Fassung sind die Regelungen im „MUG“ (Mitteilungen der Universität Gießen) zu finden:

- **Allgemeinen Bestimmungen** für Bachelor- und Masterstudiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen
    - > [www.uni-giessen.de/mug/](http://www.uni-giessen.de/mug/)
    - > [http://www.uni-giessen.de/mug/7/7\\_34\\_00\\_1](http://www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1)
  - **Spezielle Ordnung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09**
    - > [www.uni-giessen.de/mug/](http://www.uni-giessen.de/mug/)
    - > „Spezielle Ordnungen der Bachelor-Studiengänge“
    - > „Agrarwissenschaften, Ernährungswissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement“
    - > [www.uni-giessen.de/mug/7/findindex35.html/7\\_35\\_09\\_1\\_AOeU](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findindex35.html/7_35_09_1_AOeU)
- oder.
- > [www.uni-giessen.de/mug/](http://www.uni-giessen.de/mug/)
  - > „Spezielle Ordnungen der Master-Studiengänge“
  - > „Agrarwissenschaften, Ernährungswissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement“
  - > [www.uni-giessen.de/mug/7/findindex36.html/7\\_36\\_09\\_1\\_AOeU](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findindex36.html/7_36_09_1_AOeU)

## **4.2. Studiendauer und individuelle Studiengestaltung**

### **4.2.1. Studiendauer**

Die Regelstudienzeit, d.h. die Zeit, in der das vorgesehene Studienprogramm idealerweise absolviert werden kann, beträgt für den Bachelorstudiengang sechs Semester (drei Jahre) und für die konsekutiven (=aufbauenden) Masterstudiengänge weitere vier Semester (zwei Jahre). Die tatsächliche Studiendauer der/des einzelnen Studierenden kann hiervon abweichen. Bitte beachten Sie bei der Planung Ihres individuellen Studienverlaufes, dass die Förderung nach BAFÖG zeitlich begrenzt ist.

### **4.2.2. Kern- und Profilmodule**

Das Studium ist gegliedert in einen Kern- und in einen Profilbereich. Im Bachelorstudium können nur Module auf Bachelor-Niveau absolviert werden und im Masterstudium nur Module auf Master-Niveau.

Im Kernbereich ist für den jeweiligen Studiengang festgelegt, welche Module die Studierenden belegen müssen (siehe 4.5)

Im Profilbereich haben die Studierenden die Möglichkeit

- aus dem sehr breiten Angebot des Fachbereichs 09 zu wählen.
- bis zu vier Kernmodule aus anderen Bachelor- bzw. Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 zu belegen, sofern sie nicht bereits zum Kernprogramm des eigenen Studienganges gehören.
- Module aus anderen Fachbereichen und anderen Hochschulen zu integrieren, sofern sie im Umfang den Modulen des Fachbereich 09 entsprechen und geprüft und benotet werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- eines der Module aus geprüften und benoteten Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der außerfachlichen Kompetenzen im Umfang von 6 CP anerkannt zu bekommen.



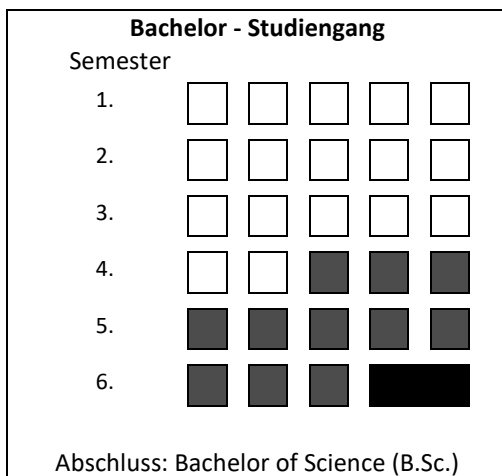
### 4.2.3. Studienaufbau

Das Studium ist in so genannte "**Module**" gegliedert. Ein Modul kann verschiedene Veranstaltungsformen beinhalten. Die Module schließen immer mit einer benoteten Prüfung ab (siehe auch 4.4). Es wird zwischen Kernmodulen (Pflichtmodule) und Profilmodulen (Wahlmodulen) unterschieden.

Im Folgenden ist die Verteilung zwischen Kern- und Profilmodulen der einzelnen Studiengänge dargestellt.

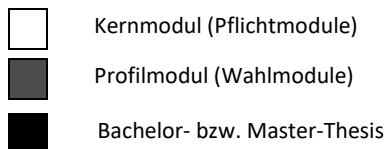
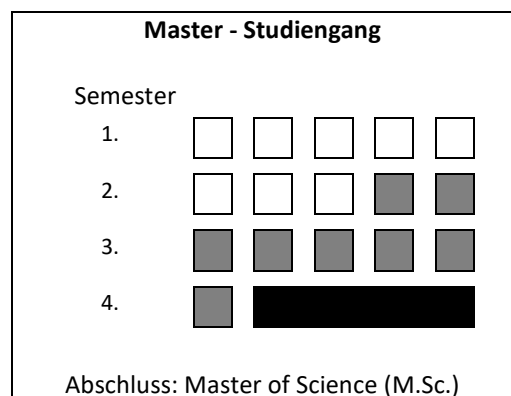
#### Bachelorstudiengänge (180 CP):

- 28 Lehrveranstaltungs-Module (je 6 CP)
  - ▶ 17 Kernmodule (Pflichtmodule)
  - ▶ 11 Profilmodule (Wahlmodule)
- Bachelor-Thesis (12 CP)



#### Masterstudiengänge (120 CP):

- 16 Lehrveranstaltungs-Module (je 6 CP)
  - ▶ 8 Kernmodule (Pflichtmodule)
  - ▶ 8 Profilmodule (Wahlmodule)
- Master-Thesis (24 CP)



#### **Anmerkungen:**

- Die Verteilung der Kern- und Profilmodule auf die einzelnen Semester kann in den Studiengängen variieren – siehe jeweiliger Studienverlaufsplan 4.5.

Zur Wahl der Profilmodule erstellen die Studierenden einen Profilmodulplan. Dieser benennt die geplante Abfolge der Profilmodule und ihre Zuordnung zu den weiteren Studiensemestern. Der Profilmodulplan wird direkt im Online-Prüfungsverwaltungssystem FlexNow eingegeben und kann dort auch wieder geändert werden. Die Anmeldung zu den einzelnen Modulprüfungen erfolgt getrennt (siehe 4.4.1). Bereits abgelegte Module und Module, für die eine Prüfungsanmeldung ohne Abmeldemöglichkeit (siehe 4.4.3) vorliegt, können nicht mehr aus dem Profilmodulplan gestrichen werden. Ein aktueller Profilmodulplan ist Voraussetzung dafür, dass die Studierenden bei der Platzvergabe für teilnehmerbeschränkte Module berücksichtigt werden.

### **4.3. Module**

Ein Modul kann sich aus ein oder mehreren verschiedenen Veranstaltungsformen (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Laborpraktikum) zusammensetzen. Die Module des FB09 haben einen Umfang von jeweils 4 Semesterwochenstunden (SWS)<sup>1</sup> und schließen mit einer benoteten Prüfung ab. Der Arbeitsaufwand (= Workload), der erbracht werden muss, um ein Modul erfolgreich abzuschließen, wird in sog. Credit-Points (Leistungspunkte) angegeben. Der Arbeitsaufwand ergibt sich durch den Veranstaltungsbesuch plus die zusätzliche Arbeit für Vor- und Nachbereitung sowie die Prüfungszeit. Jeweils 30 Stunden ergeben einen Credit-Point (CP). Für die Module des FB 09 wird ein Arbeitsaufwand von durchschnittlich 180 Stunden angenommen. Ein Modul ist i. d. R. nach einem Semester abgeschlossen. Bei erfolgreichem Abschluss werden 6 CP vergeben. Ein Modul wird i. d. R. einmal pro Jahr (entweder im Winter- oder im Sommersemester) angeboten.

#### **4.3.1. Anmeldung zu Modulen**

Die Anmeldung zu den Kern- und Profilmodulen (ohne Teilnahmebeschränkung) erfolgt jeweils in der vorlesungsfreien Zeit des Vorsemesters über das Online-System Stud.IP. Für Studienanfänger\*innen im ersten Fachsemester, die bislang noch nicht im Fachbereich 09 eingeschrieben waren, erfolgt die Anmeldung während der Einführungswoche (siehe 0).

Die Platzvergabe in teilnehmerbeschränkten Modulen erfolgt durch das Studiendekanat entsprechend des Profilmodulplans der Studierenden. Studierende in höheren Semestern werden vorrangig berücksichtigt. Bei gleicher Semesterzahl und nicht ausreichenden Plätzen entscheidet das Los. Studierende mit Familienaufgaben oder mit Behinderung/ chronischer Erkrankung kann auf Antrag ein vorrangiger Zugang gewährt werden. Betroffene Studierende müssen sich vor dem jeweiligen Anmeldezeitraum im Studiendekanat melden.

#### **4.3.2. Anwesenheitspflicht**

In Modulen oder Modulteilen, die als Vorlesung oder Übung durchgeführt werden, besteht keine Anwesenheitspflicht. In Modulen oder Modulteilen, die als Seminar, Praktikum oder Projekt durchgeführt werden, ist eine regelmäßige Teilnahme Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises (siehe § 12 der Speziellen Ordnung).

#### **4.3.3. Modulbeschreibungen**

Für jedes Modul gibt es eine Modulbeschreibung, die alle wesentlichen Informationen (siehe unten aufgeführtes Muster) zu diesem Modul enthält. Diese sind Teil der Speziellen Ordnung, Sie finden sie in der jeweils gültigen Fassung im „MUG“ – Mitteilungen der Universität Gießen (siehe 4.1):

---

<sup>1</sup> "Semesterwochenstunden" (SWS) gibt die Anzahl der Stunden (à 45 Minuten) an, die jeweils in einer Semesterwoche auf eine Lehrveranstaltung entfallen. D.h. für ein Modul mit 4 SWS steht die dazugehörige Veranstaltung in der Vorlesungszeit eines Semesters jede Woche mit 4 Stunden im Stundenplan.

## Muster einer Modulbeschreibung

Modulcode	<b>Modultitel</b>		CP
	<b>Engl. Modultitel</b>		
Pflicht- / Wahlpflichtmodul	Fachbereich/Institut		Fachsemester (ggf. Einordnung im Studiengang)
	erstmalig angeboten im [Semester]		
<b>Qualifikationsziele: ...</b>			
<b>Inhalte: ...</b>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer: ...</b>			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: ...</b>			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen: ...</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen: ...</b>			
<b>Veranstaltung:</b>	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Vorlesung/Seminar/...	...	...	
...			
Summe:			
<b>Prüfungsvorleistungen: ...</b>			
<b>Modulprüfung:</b>			
– Art der Prüfung (Modulabschlussprüfung oder modulbegleitende Prüfungen)			
– Prüfungsform(en)			
– Umfang (bei Klausuren und mündlichen Prüfungen: Prüfungsdauer; bei Hausarbeiten oder anderen schriftlichen Arbeiten: Umfang und Bearbeitungszeit)			
– bei modulbegleitenden Prüfungen: Bildung der Modulnote			
– ggf. abweichende Form der Wiederholungsprüfung			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:...</b>			
ggf. besondere <b>Hinweise</b>			

### 4.4. Prüfungen

Jedes Modul schließt mit einer benoteten Prüfung ab. Das macht eine kontinuierliche Vor- und Nachbearbeitung von Lehrveranstaltungen im Semester notwendig. Die Form der Prüfungsleistungen kann von Modul zu Modul variieren (z.B. Klausuren, Referate/Vorträge, Praktikumsberichte, Projektarbeiten, Protokolle und Hausarbeiten); sind alle Leistungen erfolgreich erbracht, ist die Prüfung im Modul bestanden. Die Note geht in das Abschlusszeugnis ein.

Die Regelungen für Prüfungen sind in der Speziellen Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des FB 09 (siehe 4.1) festgelegt. Im Folgenden sind die wesentlichen Regelungen aufgeführt.

#### 4.4.1. Anmeldung zu Prüfungen

Für jede Modulprüfung ist eine Anmeldung erforderlich. Der Anmeldezeitraum (i.d.R. vier Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums) wird auf der Homepage des Prüfungsamtes unter „Fristen und Termine“ bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt über das Online-Prüfungsverwaltungssystem FlexNow (<https://flexnow.uni-giessen.de>).

Die Teilnahme an einer Prüfung ist ohne fristgerechte Anmeldung nicht möglich! Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an der Prüfung! Wer angemeldet ist, an der Prüfung aber nicht teilnimmt ohne ordnungsgemäß den Rücktritt erklärt zu haben (s.u.), hat die Prüfung nicht bestanden.

#### 4.4.2. Prüfungszeiträume

Es gibt drei Prüfungszeiträume für modulabschließende Prüfungen:

- a) Erster Prüfungszeitraum: in der Regel letzte Woche der Vorlesungszeit und erste Woche der vorlesungsfreien Zeit
- b) Zweiter Prüfungszeitraum: in der Regel letzte Woche vor Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters<sup>2</sup>
- c) Dritter Prüfungszeitraum (für Wiederholungs- und Nachholprüfungen): in der Regel sechste Woche nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters<sup>2</sup>.

Studierende können modulabschließende Prüfungen innerhalb des ersten oder innerhalb des zweiten Prüfungszeitraumes wahrnehmen. Die Prüfungszeiträume werden jährlich vom Prüfungsausschuss festgelegt (siehe Homepage des Prüfungsamtes).

#### 4.4.3. Abmeldung von Prüfungen

Die Abmeldung von einer Prüfung ist nach der Anmeldung zur Erstprüfung bis spätestens 10 Tage vor Beginn des Prüfungszeitraums ohne Angabe von Gründen möglich. Die Fristen werden auf der Webseite des Prüfungsamtes bekannt gegeben. Die Abmeldung von einzelnen Modulprüfungen erfolgt innerhalb der Fristen direkt über FlexNow und ist nur für die Erstanmeldung zu einer Prüfung möglich.

Ist die Teilnahme an einer Prüfung aufgrund triftiger Gründe (z.B. Krankheit) nicht möglich, muss innerhalb von drei Tagen ein ärztliches Attest im Prüfungsamt eingereicht werden. Dem Attest muss das ausgefüllte „Beiblatt für Attest“ (Vordruck auf den Seiten des Prüfungsamtes des Fachbereichs) beigelegt werden. Ein kurzfristiger Rücktritt ist auch bei Krankheit eines von der/dem Studierenden überwiegend allein zu versorgenden Kindes bis zu 14 Jahren möglich. Wird ein Attest anerkannt, muss an der Prüfung im nächstmöglichen Prüfungszeitraum teilgenommen werden. Die Anmeldung erfolgt automatisch.

#### 4.4.4. Prüfungswiederholung (Anzahl der Möglichkeiten und Fristen)

Alle Modulprüfungen, die nicht bestanden wurden, können zweimal wiederholt werden. Bei einer nicht bestandenen Modulprüfung wird die Person automatisch zur Wiederholungsprüfung im nächstfolgenden Prüfungszeitraum angemeldet. Eine Abmeldung von einer Wiederholungsprüfung durch die Studierenden ist nicht möglich. Nach dem dritten Prüfungszeitraum (nicht Prüfungsversuch) ist eine Wiederholung erst nach erneutem Angebot des Moduls möglich. Auch hier erfolgt eine automatische Anmeldung für den ersten Prüfungstermin nach der nächsten Durchführung des nicht bestandenen Moduls.

Für den Fall, dass die erste Wiederholung im zweiten Prüfungszeitraum abgelegt und nicht bestanden wurde, kann die oder der Studierende das Modul vor der zweiten Wiederholung erneut besuchen. Dies muss bis spätestens 10 Tage vor Beginn des dritten Prüfungszeitraums schriftlich beim Prüfungsamt beantragt werden. Es erfolgt eine automatische Anmeldung für den ersten Prüfungszeitraum nach erneutem Modulangebot.

Sind alle Wiederholungsmöglichkeiten in einem Modul ausgeschöpft und ist die Modulprüfung dann nicht bestanden, gilt der Studiengang als endgültig nicht bestanden und kann nicht fortgesetzt werden.

---

<sup>2</sup> Folgesemester bezeichnet das Semester, das dem Semester folgt in dem die Lehrveranstaltungen des Moduls angeboten werden.

## 4.5. Studienverlaufspläne

Dargestellt ist jeweils die empfohlene und optimale Verteilung der Kernmodule und Profilmodule auf die einzelnen Fachsemester.

### 4.5.1. Bachelorstudiengänge

*BK*-= Bachelor Kernmodul

<i>Ernährungswissenschaften (B.Sc.)</i>	
<b>1. Semester</b> (5 Kernmodule)	
BK-002	Biologie
BK-007	Anatomie und Physiologie
BK-011	Pflanzliche Lebensmittel
BK-072	Grundlagen der Prozesstechnik und Thermodynamik
NC1	Allgemeine Chemie
<b>2. Semester</b> (5 Kernmodule)	
BK-006	Grundlagen der Biochemie
BK-012	Lebensmittel tierischer Herkunft
BK-013	Ernährung des Menschen
BK-066	Lebensmittelchemie, -analytik und -recht
NC3	Chemisches Praktikum
<b>3. Semester</b> (5 Kernmodule)	
BK-010	Ernährungsphysiologie
BK-067	Grundlagen der Ernährungstherapie
BK-068	Physiologie des Gastrointestinaltraktes
BK-069	Immunologische Grundlagen für die Ernährungswissenschaft
BK-070	Alterspezifische Ernährung
<b>4. Semester</b> (2 Kernmodule + 3 Profilmodule)	
BK-029	Ernährungswissenschaftliches Praktikum
BK-071	Statistik und Studiendesign
<b>5. Semester</b> (5 Profilmodule)	
<b>6. Semester</b> (3 Profilmodule+ Bachelor-Thesis)	

## Ökotrophologie (B.Sc.)

### 1. Semester (5 Kernmodule)

BK-003	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre
BK-072	Grundlagen der Prozesstechnik und Thermodynamik
BK-073	Nachhaltigkeit von Lebensmitteln
BK-079	Ernährungssysteme
BK-081	Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

### 2. Semester (5 Kernmodule)

BK-007	Anatomie und Physiologie
BK-013	Ernährung des Menschen
BK-014	Politik der Agrar- und Ernährungswirtschaft
BK-076	Einführung in das Verpflegungsmanagement
NC1	Allgemeine Chemie

### 3. Semester (5 Kernmodule)

BK-005	Mathematik und Statistik
BK-010	Ernährungsphysiologie
BK-064	Verbraucherverhalten
BK-067	Grundlagen der Ernährungstherapie
BK-074	Grundlagen der Beratung

### 4. Semester (2 Kernmodule + 3 Profilmodule)

BK-075	Einführung in die empirische Sozialforschung
BK-080	Ernährungssoziologie

### 5. Semester (5 Profilmodule)

### 6. Semester (3 Profilmodule+ Bachelor-Thesis)

## Profilmodule (Wahlmodule) für die Bachelorstudiengänge

In der folgenden Übersicht sind die Profilmodule für das Bachelorprogramm entsprechend des derzeitigen Lehrangebotes des Fachbereichs aufgeführt. Informationen zu den Vorgaben zur Wahl der Profilmodule finden Sie unter 4.2.2.

*BP = Bachelor Profilmodul*

BP-005	Angewandte Diätetik
BP-008	Grundlagen der Internationalen Ernährungssicherheit
BP-009	Hydrologisches Praktikum
BP-010	Lebensmittelchemisches Praktikum
BP-012	Giftstoffe in Lebensmitteln
BP-013	Probiotische Lebensmittel
BP-019	Alltagsmanagement privater Haushalte
BP-026	Agrar- und Ernährungswirtschaft in der EU
BP-028	Grünlandlehre
BP-033	Pflanzenzüchtung II
BP-036	Bodenfruchtbarkeit
BP-038	Agrarökologie und integrierter Pflanzenschutz
BP-040	Projektstudium Pflanzenproduktion
BP-041	Biostatistik
BP-043	Projektstudium Tierzucht
BP-045	Anatomie und Physiologie der Nutztiere
BP-046	Tierzucht: Molekulargenetik und Reproduktionstechniken
BP-047	Populationsgenetik für die Tierzüchtung

BP-050 Ernährungspraxis von Nutztieren  
BP-051 Spezielle Futtermittelkunde  
BP-052 Grundlagen der Futtermittelanalytik  
BP-056 Agrarproduktionsplanung  
BP-062 Professionelles Kommunizieren und Präsentieren  
BP-064 Ökologische Bodenfunktionen  
BP-065 Gewässerqualität und Stoffhaushalt  
BP-066 Bodenlandschaften Mitteleuropas  
BP-069 Projekt zur Umweltsicherung - Biodiversität  
BP-070 GIS-Risikoanalyse am Beispiel Wassererosion  
BP-071 Projekt zur Umweltsicherung - Bodenkunde  
BP-072 Abfallverwertung in der Nahrungsmittelkette  
BP-073 Vegetationsökologie  
BP-076 Geographische Informationssysteme (GIS)  
BP-077 Grundlagen der Ernährungsökologie  
BP-088 Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankungen  
BP-091 Betriebliches Umweltmanagement  
BP-092 Einführung in die Lebensmittelmikrobiologie  
BP-093 Ernährung und Leistung  
BP-096 Lebensmittelsicherheit und Vorratsschutz  
BP-097 Session Labs für nachhaltige Transformation  
BP-099 Naturschutzmonitoring  
BP-101 Projekt zur Landschaftsplanung  
BP-103 Regenerative Energie  
BP-104 Cell Biology and Genetics  
BP-118 Pflanzenzüchtung und Klimawandel  
BP-119 Taxonomie und Diversität pilzlicher Krankheitserreger  
BP-120 Entomologische Bestimmungsübungen  
BP-121 Landtechnik II  
BP-125 Nachhaltige Lebensmittelproduktion  
BP-126 Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung  
BP-129 Ökologischer Landbau in der Praxis  
BP-130 Projekt- und Umweltmanagement  
BP-132 Nachhaltige Agrarsysteme II  
BP-133 Kritische Analyse von Tierhaltungsverfahren  
BP-135 Grundlagen der Online-Kommunikation  
BP-137 Interaktion Mensch und Umwelt  
BP-138 Pferdesport und -nutzung wissenschaftlich betrachtet  
BP-141 Lebenslagen privater Haushalte und Soziale Dienste  
BP-142 Umweltökonomie und -politik  
BP-143 Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe  
BP-144 Berufspraktikum  
BP-156 Wissenschaftliches Arbeiten in den Naturwissenschaften  
BP-157 Wenig genutzte Kulturpflanzen  
BP-160 Feldfutterbau  
BP-161 Forstwirtschaft für Agrarwissenschaftler  
BP-162 Agroforst- und Mischkulturssysteme  
BP-163 Bioenergie  
BP-164 Wertschöpfungsketten in der Bioökonomie  
BP-165 Spezielle Botanik der Nahrungspflanzen  
BP-167 Wissenschaftliche Beurteilung von Ernährungsmythen  
BP-168 Züchtung für nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

BP-169 Stoffliche Nutzung von Biomasse  
 BP-170 Bienenkunde und Imkerei  
 BP-171 Projektstudium zu HACCP und Hygiene  
 BP-172 Pathobiochemie  
 BP-173 Öko-Kontrolle und Zertifizierung  
 BP-174 Einführung in die Ökotoxikologie  
 BP-175 Digitale Nachhaltigkeit: Linux und freie Software  
 BP-176 Management von Natur und Landschaft  
 BP-177 Wissenschaftstheorie und gutes wissenschaftliches Arbeiten  
 BP-178 Nachhaltiges Gastronomie- und Veranstaltungsmanagement  
 BP-179 Biomasse und Bioökonomie  
 BP-180 Erfolgreiches Verpflegungsmanagement  
 BP-181 Grundlagen der Marktforschung

#### 4.5.2. Masterstudiengänge

*MK= Master Kernmodul*

##### **Studiengang Ernährungswissenschaften**

###### **1. Semester** (4 Kernmodule + 1 Profilmodul)

MK-020 Spezielle Biochemie  
 MK-024 Spezielle Ernährung des Menschen  
 MK-028 Praktikum Ernährungsphysiologie  
 MK-042 Ernährung und Stoffwechsel

###### **2. Semester** (4 Kernmodule + 1 Profilmodul)

MK-032 Lebensmittellehre  
 MK-037 Pathophysiologie und Ernährungsmedizin  
 MK-113 Lebensmitteltechnologie und Molekularküche  
 MK-104 Angewandte Ernährungsmedizin

###### **3. Semester** (5 Profilmodule)

###### **4. Semester** (1 Profilmodul + Master-Thesis-Modul)

##### **Studiengang Nachhaltige Ernährungswirtschaft**

###### **1. Semester** (5 Kernmodule)

MK-003 Angewandte Ökonometrie  
 MK-049 Unternehmenskommunikation  
 MK-097 Internationale Agrar- und Ernährungspolitik  
 MK-125 Nachhaltige Unternehmensführung und Berichterstattung  
 MK-114 Qualitätssicherung in Lebensmittelunternehmen

###### **2. Semester** (3 Kernmodule + 2 Profilmodule)

MK-045 Marktlehre  
 MK-126 Nachhaltigkeit, Transformation und Organisation  
 MK-127-EN Socio-Economic Perspectives on Food Systems

###### **3. Semester** (5 Profilmodule)

###### **4. Semester** (1 Profilmodul + Master-Thesis-Modul)



### ***Studiengang Ökotrophologie***

#### **1. Semester** (4 Kernmodule + 1 Profilmodule)

MK-024	Spezielle Ernährung des Menschen
MK-072	Ökonomik der Versorgung
MK-075	Angewandte Verbraucherforschung
MK-114	Qualitätssicherung der Lebensmittelbereitstellung

#### **2. Semester** (4 Kernmodule + 1 Profilmodule)

MK-077	Statistik und Epidemiologie
MK-104	Angewandte Ernährungsmedizin
MK-105	Theorien des Verbraucherverhaltens
MK-118	Ernährungskultur und -kommunikation

#### **3. Semester** (5 Profilmodule)

#### **4. Semester** (1 Profilmodul + Master-Thesis-Modul)

### **Profilmodule (Wahlmodule) für die Masterstudiengänge**

Eine Übersicht, der derzeit vom Fachbereich 09 angebotenen Profilmodule finden Sie unter:  
[www.uni-giessen.de/fb09/studium/mv](http://www.uni-giessen.de/fb09/studium/mv)

Studienschwerpunkte: Durch die Wahl bestimmter Profilmodule können in einigen Masterstudiengängen bestimmte Schwerpunkte erworben werden, die im Zeugnis ausgewiesen werden (siehe Anlage 4 der Speziellen Ordnung, siehe 4.1)

## 4.6. Berufspraktikum

In den Studiengängen des Fachbereichs 09 ist kein Pflichtpraktikum vorgesehen. Als Wahlmodule sind Berufspraktika in die Studiengänge integrierbar.

Sowohl für das Berufspraktikumsmodul im Rahmen eines Bachelor- als auch im Rahmen eines Masterstudiums gibt es eine spezielle Modulbeschreibung (BP 144 bzw. MP 196)<sup>3</sup>. Ausführliche Informationen über Umfang (jeweils 12 CP, dies entspricht 360 Stunden und bedeutet mindestens 9 Wochen Vollzeit), Voraussetzung finden Sie auf den Seiten des Praktikumsbüros des Fachbereichs: [www.uni-giessen.de/fb09/studium/praktikum/](http://www.uni-giessen.de/fb09/studium/praktikum/)

Für die Administration im Zusammenhang mit dem Berufspraktikum ist das Praktikumsbüro zuständig. Hier erhalten Sie Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz durch eine umfangreiche Informations- und Adressensammlung. Diese steht allen Studierenden zur Verfügung unabhängig ob sie das Berufspraktikum wählen oder ein freiwilliges Praktikum absolvieren wollen.

## 4.7. Thesis

Die Thesis besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil (Kolloquium). Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist eine eng umgrenzte Aufgabenstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelor-Thesis ist der erfolgreiche Abschluss von zehn Kernmodulen sowie fünf Profilmodulen. Die Master-Thesis kann frühestens angemeldet werden, wenn sechs Kernmodule absolviert wurden.

Der Bearbeitungszeitraum beträgt sechs Monate, die Bearbeitungszeit der Bachelor-Thesis soll 360 Stunden nicht überschreiten (12 CP), die der Master-Thesis 720 Stunden (24 CP).

Wurde der schriftliche Teil der Thesis fristgerecht abgegeben und mit mindestens „ausreichend“ bewertet, muss die/der Studierende die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit in einem Kolloquium präsentieren. Das Kolloquium dauert im Bachelorstudiengang mindestens 20 und maximal 30 Minuten, im Masterstudiengang mindestens 30 und maximal 45 Minuten. Wurde das Kolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so kann es einmal wiederholt werden; eine Wiederholung der Thesis ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Die Gesamtnote der Thesis ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Arbeit und des Kolloquiums, wobei im Bachelorstudiengang die Note der schriftlichen Arbeit zweifach und die Note des Kolloquiums einfach gewichtet wird. Im Masterstudiengang wird die Note der schriftlichen Arbeit dreifach und die Note des Kolloquiums einfach gewichtet.

## 4.8. Studienabschluss

Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module bestanden sind. Dem Abschlusszeugnis wird eine Aufstellung der absolvierten Module beigelegt.

Zur Berechnung der Gesamtnote werden die Notenpunkte mit den jeweiligen Credits des Moduls multipliziert und die Summe durch die Gesamtzahl der Credits (für Bachelorstudiengänge 180 und für Masterstudiengänge 120) dividiert. Die für das Bachelor-Thesis-Modul vergebenen Credits werden mit dem Faktor zwei gewichtet.

---

<sup>3</sup> BP = Bachelor-Profilmodul; MP = Master-Profilmodul

## 5. Berufsfelder

Die Berufsfelder für Absolvent\*innen der Bachelor-Studiengänge liegen im praxisorientierten Bereich. Mit dem Bachelor-Abschluss wird einerseits ein früher Einstieg ins Berufsleben ermöglicht und andererseits die Befähigung zu einem anschließenden wissenschaftlich vertiefenden Master-Studium erlangt.

Absolvent\*innen eines Masterstudiengangs verfügen über interdisziplinäres Wissen, Kompetenzen und Zugänge zum Forschungsgegenstand ihrer jeweiligen Fachrichtung. Sie haben ein hohes Niveau an Schlüsselqualifikationen und können so in Führungspositionen sowie forschungsorientierte Berufsfeldern tätig werden. Die Positionen umfassen planerische, konzeptionelle, organisatorische und leitende Funktionen. Mit dem Abschluss eines Master-Studiengangs ist zudem ein Einstieg in ein Promotionsverfahren möglich.

### 5.1. Berufsfelder im Bereich Ernährungswissenschaften

Möglichkeiten für Absolvent\*innen aus dem Bereich Ernährungswissenschaften ergeben sich in der Lebensmittelindustrie, der Biomedizin und der Biotechnologie, bei Krankenkassen, in Kliniken und anderen Unternehmen des Gesundheitswesens. Sie bewähren sich in staatlichen und privaten Forschungsinstituten, in Bildungseinrichtungen, in Bundesinstituten und Behörden sowie in internationalen Organisationen. Weitere Berufsfelder sind Beratung, Medien und Öffentlichkeitsarbeit. Aufgabengebiete sind beispielsweise Produktentwicklung in Lebensmittel- oder Chemiebetrieben, Lebensmittelkontrolle sowie Ernährungsberatung, Qualitätsmanagement oder Marketing. Die Absolvent\*innen übernehmen Leitungsfunktion in nationalen oder internationalen Behörden und Verbänden sowie in Handels- und Industrieunternehmen.

### 5.2. Berufsfelder im Bereich Ökotrophologie

Absolvent\*innen der Ökotrophologie sind Generalist\*innen im Bereich Ernährung, die sich mittels sogenannter Profilmodule im Studium spezialisieren können. Sie sind ideal qualifiziert für komplexe Aufgabenstellungen und Positionen an Schnittstellen in Unternehmen, im öffentlichen Dienst oder als Selbstständige. Damit existieren vielfältige Berufschancen in den unterschiedlichsten Bereichen wie:

- Qualitätssicherung und Produktentwicklung
- Ernährungsberatung und -therapie
- Marketing oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Management in Verpflegungs-, Versorgungs- und anderen Dienstleistungsunternehmen
- Forschung und Lehre

Informationen zu den Berufsfeldern (auch für Ernährungswissenschaften) finden Sie auf den Seiten des VDOe – Berufsverband Öcotrophologie:

<https://www.vdoe.de/beruf/berufsbild/>

<https://www.vdoe.de/beruf/berufsbild/berufsaussichten/>

## 6. Bewerbung für die Studiengänge

### 6.1. Bewerbungsfristen und Bewerbungsportal

Die **Bewerbungsfristen** für zulassungsbeschränkte Studiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen enden

- für einen Studienbeginn im Oktober (Wintersemester) am 15.07.
- für einen Studienbeginn im April (Sommersemester) am 15.01..

Die **Einschreibefrist** für nicht zulassungsbeschränkte Studiengänge wird zu Beginn des jeweiligen Verfahrens auf den Bewerbungsseiten der Justus-Liebig-Universität Gießen bekannt gegeben.

Informationen und der Link zum **Online-Bewerbungsportal** finden Sie jeweils sechs Wochen vor Bewerbungsschluss im Internet unter [www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/portal](http://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/portal)

### 6.2. Bewerbung für Bachelorstudiengänge (1. Fachsemester)

Ein **Studienbeginn** ist nur im Wintersemester möglich.

#### 6.2.1. Zulassungsvoraussetzung

**Zugangsvoraussetzung / Hochschulzugangsberechtigung (HZB)** ist die Allgemeine Hochschulreife (= Abitur oder vergleichbarer Abschluss), Fachhochschulreife, Meisterprüfung, Hochschulzugangsprüfung für beruflich Qualifizierte. Ein Praktikumsnachweis (Vorpraktikum) ist für die Zulassung nicht erforderlich.

#### 6.2.2. Zulassungsbeschränkung und Vergabeverfahren

Die Studiengänge **Ernährungswissenschaften** und **Ökotropnologie** sind **örtlich zulassungsbeschränkt**, d. h. es wird für jeden der Studiengänge jeweils eine „Höchstzahl“ an Studienplätzen und damit auch an Studienanfänger\*innen festgelegt. Das Vergabeverfahren erfolgt entsprechend der Vergabeverordnung Hessen.

- 20% der Studienplätze werden nach Wartezeit vergeben:  
Die Bewerbenden für den jeweiligen Studiengang werden zunächst nach ihrer Wartezeit in eine Rangreihe gebracht. Es werden dabei maximal sieben Wartesemester berücksichtigt. Wenn Bewerbende denselben Wert haben, dann wird die Note der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) als Zweitkriterium berücksichtigt. Es werden so viele Bewerbenden zugelassen, wie Studienplätze in dieser Quote für den Studiengang zu vergeben sind. Die letzte zugelassene Person hat eine Wartezeit, welche die Mindestwartezeit für das Zulassungsverfahren für dieses eine Semester ist. Die Wartezeit wird nicht vorher festgelegt und ist für jedes Semester individuell. Wartezeit ist definiert als die Zeit, die zwischen Erwerb der HZB und Bewerbung vergeht, abzüglich von Studienzeiten an deutschen Hochschulen. „Wartelisten“, auf denen man auf bessere Plätze rutschen würde, gibt es nicht. Man muss sich für jedes Semester neu bewerben!
- 80% der Studienplätze werden im Hochschulauswahlverfahren (HAV) vergeben.  
Für beide Studiengänge werden dabei jeweils die Bewerbenden entsprechend der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in eine Rangreihe (Tabelle) gebracht. Die Bewerbenden mit den besten HZB-Noten stehen oben. Aus dieser Rangreihe werden von oben nach unten jeweils so viele Bewerbende zugelassen, bis alle über diese Quote für den jeweiligen Studiengang verfügbaren Studienplätze besetzt sind.

Die Grenzwerte („NC-Werte“) der Zulassungsverfahren der letzten Semester sind veröffentlicht unter: [www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/nc](http://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/nc)

### 6.3. Bewerbung für Masterstudiengänge (1. Fachsemester)

Ein **Studienbeginn** ist für die in dieser Broschüre beschriebenen Masterstudiengänge im Winter- und im Sommersemester möglich.

**Prinzipieller Ablauf des Bewerbungsverfahrens** [www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/master](http://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/master)

- Sie bewerben sich mittels eines Online-Formulars innerhalb der Bewerbungsfristen. Zum Teil können einige Unterlagen zu einem späteren Termin eingereicht werden, siehe aktuelle Informationen im Internet.
- Diese Bewerbung müssen Sie an das Studierendensekretariat der JLU (Goethestraße 58, 35390 Gießen) schicken.
- Das Studierendensekretariat prüft, ob Sie die studiengangspezifischen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen bzw. leitet Ihre Unterlagen zur Prüfung an den zuständigen Prüfungsausschuss weiter.
- Sie erhalten vom Studierendensekretariat eine Rückmeldung (Zulassung bzw. ggf. Ablehnung oder Nachforderung von Unterlagen).

#### 6.3.1. Zulassungsbeschränkung

Der Studiengang Ernährungswissenschaften ist zulassungsbeschränkt, d.h. es gibt nur eine bestimmte Anzahl von Studienplätzen. Die anderen Masterstudiengänge sind nicht zulassungsbeschränkt.

#### 6.3.2. Zugangsvoraussetzungen

Die Masterstudiengänge sind sog. konsekutive Masterstudiengänge. Zugangsvoraussetzung ist ein jeweils einschlägiger Bachelorabschluss (Infos zu den jeweils einschlägigen Bachelorstudiengängen siehe unten). Der Prüfungsausschuss kann weitere Studienabschlüsse nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen. Dies erfolgt im Rahmen des Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens.

Für **Ernährungswissenschaften** gilt der folgende Studiengang als einschlägig:

- Ernährungswissenschaften

Bewerbende, die einen Bachelor in Ökotrophologie absolviert haben, müssen für eine Zulassung zum M.Sc. Ernährungswissenschaften Kenntnisse in folgenden Bereichen nachweisen:

- Ernährungswissenschaften / Ernährungsphysiologie
- Ernährungsmedizin / Pathobiochemie
- Lebensmittelwissenschaften

Für **Nachhaltige Ernährungswirtschaft** gelten aktuell die folgenden Studiengänge als

- Agrarwissenschaften
- Betriebswirtschaftslehre
- Entrepreneurship
- Ernährungswissenschaften
- Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
- Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Management
- Management in der Ökobranchen
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen
- Ökologische Agrarwissenschaften
- Ökotrophologie
- Politik- und Rechtswissenschaften
- Umwelt und globaler Wandel
- Umweltmanagement
- Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Für **Ökotrophologie** gelten aktuell folgende Studiengänge als einschlägig:

- Catering und Hospitality Services
- Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
- Ernährungsmanagement und Diätetik
- Ernährungswissenschaften
- Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Ökotrophologie

#### **6.4. Bewerbung für ein höheres Fachsemester**

Wenn Sie sich für einen Studienplatz im höheren Fachsemester bewerben wollen, müssen Ihre Studienzeiten (mindestens ein Fachsemester) aus einem anderen Studium anerkannt werden. Für die Anerkennung von Prüfungs- bzw. Studienleistungen bzw. die Anrechnung von Studienzeiten muss ein Antrag beim Prüfungsamt des Fachbereichs (Adresse siehe 8.2) gestellt werden. Ein entsprechendes Formular wird auf der Website bereitgestellt.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz im höheren Fachsemester, die an das Studierendensekretariat der JLU gerichtet werden muss, gelten die üblichen Fristen (siehe oben).

Auch in den höheren Fachsemestern bestehen z. T. Zulassungsbeschränkungen. Eine Zulassung kann dann nur erfolgen, wenn Studienplätze frei werden.

Siehe auch: [www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester](http://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester)

Erfolgt keine Anerkennung von mindestens einem Semester, müssen Sie sich für einen Studienplatz im ersten Fachsemester bewerben (s.o.).

## **7. Studienbeginn**

Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: [www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten](http://www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten)).

### **7.1. Studenausweis / Semesterticket**

Nach der Einschreibung sind Sie ab dem 1. Oktober (bzw. 1. April) Student\*in der Universität. Ihren Studenausweis können Sie ab dem 1. September (bzw. 1. März) als Fahrkarte für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und den Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) nutzen. In diesen drei Gebieten schließt das auch die Züge der Deutschen Bahn (aber nicht ICE, IC, EC) mit ein. Mit dem Ausweis können Sie zudem die meisten Veranstaltungen des Stadttheaters Gießen kostenlos besuchen und haben im Sommersemester freien Eintritt in die Freibäder der Stadtwerke Gießen. Informationen zu diesen Vergünstigungen finden Sie auf der Webseite des Allgemeinen Studierenden Ausschusses: [www.asta-giessen.de](http://www.asta-giessen.de)

### **7.2. Wohnen und BAföG**

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studentenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studentenwerk, auf dessen Webseite finden Sie auch den Wohnheimantrag.

**Studentenwerk** - Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen

Otto-Behaghel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. (0641) 40008-300

Internet: [www.studentenwerk-giessen.de/Studentisches\\_Wohnen/](http://www.studentenwerk-giessen.de/Studentisches_Wohnen/)

Infos zur Wohnungssuche auch unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn)

### **7.3. Vorkurse**

Für einige Bachelor-Studiengänge und /-fächer bietet die JLU Vorkurse an. Die jeweils aktuelle Übersicht der für das kommende Semester angebotenen Vorkurse wird veröffentlicht unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/vorkurse](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/vorkurse)

### **7.4. Studieneinführungsangebote**

#### **7.4.1. Studieneinführungswoche für die Bachelorstudiengänge**

Vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet für Studienanfänger\*innen die Studieneinführungswoche („StEW“) statt.

Sie erleichtert Ihnen den Einstieg ins Studium. Hier können Sie in Kleingruppen unter Leitung von Studierenden in einem höheren Semester (sog. Mentor\*innen) alle Fragen besprechen, die sich in Zusammenhang mit Ihrem Studienbeginn stellen. Sie werden den Stundenplan für das erste Semester erstellen, den Studienablauf detailliert kennenlernen, die Universität mit ihren wichtigsten Einrichtungen sowie die Stadt erkunden und eine Einführung in Studientechniken und in den typischen „Unijargon“ erhalten. Erstsemesterfeten und Kneipenbummel runden das umfangreiche Programm ab, das Ihnen damit auch Gelegenheit bietet, andere Studierende kennenzulernen. Ausführliche Informationen und die Termine der Eröffnungsveranstaltungen erhalten Sie im Internet unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn)

#### **7.4.2. Studieneinführungstage für die Masterstudiengänge**

Für manche Masterstudierende ist der neue Studienabschnitt mit einem Hochschulwechsel und damit dem Umzug in eine neue Stadt oder gar ein neues Land verbunden. Weil vieles zu klären und zu organisieren ist, bietet die Universität Gießen als Betreuungsangebot für Masterstudierende vor Vorlesungsbeginn Studieneinführungstage („Master-StET“) an.

Den neuen Masterstudierenden soll mit Unterstützung erfahrener Masterstudierenden ihres Fachs (sog. Mentor\*innen) die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studienverwaltungssystemen FlexNow und Stud.IP erfahren, zur Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen, die der erfolgreiche Start in das Masterstudium verlangt.

Alle Masterstudierenden erhalten außerdem einen vertieften Überblick zum Studienablauf sowie zu bestimmten Modulinhalten und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen um ihren Stundenplan zusammen zu stellen. Insbesondere bietet sich an diesen Tagen die Gelegenheit letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet)

## 8. Informations- und Beratungsangebote

Das Portal **Ask Justus** bietet Ihnen Tipps zur Studienwahl und -entscheidung und unterstützt Sie, den Studiengang zu finden, der zu Ihren Interessen und Fähigkeiten passt. Hier finden Sie zahlreiche Fragen und Antworten, Tipps und Anregungen, Informationen und Hinweise auf Veranstaltungs- und Beratungsangebote: [www.uni-giessen.de/studium/askjustus](http://www.uni-giessen.de/studium/askjustus)

### 8.1. Zentrale Beratungs- und Informationsangebote (Auswahl)

#### Call Justus Studierenden-Hotline

Sprechzeiten: Mo-Fr 8.30-12 und 13-17 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 400

[www.uni-giessen.de/studium/calljustus](http://www.uni-giessen.de/studium/calljustus)

#### Studierendensekretariat

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Öffnungszeiten: siehe Homepage

Tel: 0641 / 99 16 400 (über Call Justus)

[www.uni-giessen.de/studium/studisek](http://www.uni-giessen.de/studium/studisek)

[stud-sekretariat@admin.uni-giessen.de](mailto:stud-sekretariat@admin.uni-giessen.de)

#### Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel: 0641 / 99 16 223

Die ZSB steht Studieninteressierten und Studierenden in allen Phasen der Studienwahl und des Studiums beratend zur Seite. Das Team der ZSB ist in Beratungsgesprächen mit und ohne Terminvereinbarung, in Präsenz, per Telefon und per Videochat für Sie da.

Weitere Informationen über das Beratungsangebot sowie Kontaktmöglichkeiten und die aktuellen Sprechzeiten finden Sie jederzeit unter:

[www.uni-giessen.de/studium/zsb](http://www.uni-giessen.de/studium/zsb)

[zsb@uni-giessen.de](mailto:zsb@uni-giessen.de)

#### Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende

in der Zentralen Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

**Bürozeiten:** Dienstag bis Donnerstag

(Tel.: 0641 / 99 16216)

#### Terminvereinbarung

unter Tel.: 0641 / 99 16216 oder über Call Justus

**Aktuellen Sprechzeiten** unter:

[www.uni-giessen.de/studium/zsb](http://www.uni-giessen.de/studium/zsb)

[www.uni-giessen.de/studium/](http://www.uni-giessen.de/studium/)

[behindertenberatung](#)

[studium-barrierefrei@uni-giessen.de](mailto:studium-barrierefrei@uni-giessen.de)

#### Akademisches Auslandsamt

Erdgeschoss, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel.: 0641 / 99 16400 (über Call Justus)

Sprechzeiten und weitere Informationen unter:

[www.uni-giessen.de/internationales](http://www.uni-giessen.de/internationales)

#### Beratung ...

- ... für internationale Studierende und Studieninteressierte  
[studium-international@uni-giessen.de](mailto:studium-international@uni-giessen.de)
- ... zu Studium und Praktikum im Ausland  
[mobility@uni-giessen.de](mailto:mobility@uni-giessen.de)  
[promos-aaa@admin.uni-giessen.de](mailto:promos-aaa@admin.uni-giessen.de)
- ... für internationale Doktorand\*innen:  
[promotionsstudium-international@uni-giessen.de](mailto:promotionsstudium-international@uni-giessen.de)

#### Studentenwerk Gießen/Beratung & Service

Studentenhaus

Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen

Tel.: (0641) 40008 160

[www.studentenwerk-giessen.de](http://www.studentenwerk-giessen.de)

[beratung.service@studwerk.uni-giessen.de](mailto:beratung.service@studwerk.uni-giessen.de)

Der **Beratungskompass** bietet Ihnen online eine Hilfestellung für Ihre jeweilige Frage und Ihr Anliegen die/den passenden Ansprechpartner\*in bzw. die zuständige Beratungsstelle zu finden:

[www.uni-giessen.de/studium/beratung](http://www.uni-giessen.de/studium/beratung)



## 8.2. Einrichtungen und Ansprechpartner\*innen im Fachbereich

### 1. Studienfachberatung

#### Bachelor - Ernährungswissenschaften

Prof. Dr. Uwe Wenzel  
Institut für Ernährungswissenschaften  
IFZ – Heinrich-Buff-Ring 26-32, Tel. 99 39220  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[Uwe.Wenzel@ernaehrung.uni-giessen.de](mailto:Uwe.Wenzel@ernaehrung.uni-giessen.de)

#### Bachelor - Ökotrophologie

Prof. Dr. Wencke Gwozdz  
Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und  
Verbrauchsforschung  
Zeughaus - Senckenbergstr. 3, Tel. 99 39360  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[Wencke.Gwozdz@fb09.uni-giessen.de](mailto:Wencke.Gwozdz@fb09.uni-giessen.de)

#### Master – Ernährungswissenschaften

Prof. Dr. Uwe Wenzel  
Institut für Ernährungswissenschaften  
IFZ – Heinrich-Buff-Ring 26-32, Tel. 99 39220  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[Uwe.Wenzel@ernaehrung.uni-giessen.de](mailto:Uwe.Wenzel@ernaehrung.uni-giessen.de)

#### Master - Ökotrophologie

Prof. Dr. Wencke Gwozdz  
Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und  
Verbrauchsforschung  
Zeughaus - Senckenbergstr. 3, Tel. 99 39360  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[Wencke.Gwozdz@fb09.uni-giessen.de](mailto:Wencke.Gwozdz@fb09.uni-giessen.de)

#### Master – Nachhaltige Ernährungswirtschaft

Prof. Dr. Christian Herzig  
Institut für Betriebswirtschaftslehre der Agrar-  
und Ernährungswirtschaft  
Zeughaus – Senckenbergstr. 3; Tel. 99 37271  
Sprechstunden: nach Vereinbarung  
[Christian.Herzig@fb09.uni-giessen.de](mailto:Christian.Herzig@fb09.uni-giessen.de)

### 2. Studentische Studienberatung

Fachschaft Agrar/H&E  
Bismarckstr. 37 (Alte UB), Seiteneingang, Keller,  
Tel. 99 39025  
[Fachschaft@fb09.uni-giessen.de](mailto:Fachschaft@fb09.uni-giessen.de)  
<http://fb09.org>

### 3. Team für Studium und Promotion am FB09

Bismarckstr. 24, 35390 Gießen, Fax 99 37019

#### Prüfungsamt

[studium@fb09.uni-giessen.de](mailto:studium@fb09.uni-giessen.de)  
[www.uni-giessen.de/fb09/team-studium-  
promotion](http://www.uni-giessen.de/fb09/team-studium-promotion)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

#### Studienkoordinatorinnen:

Nadine Ackermann, Tel. 99 37014  
Laura Weidemann, Tel. 99 37013  
Simone Zeisset, Tel. 99 370113  
[studium@fb09.uni-giessen.de](mailto:studium@fb09.uni-giessen.de)  
Sprechstunden: nach Vereinbarung

### 4. Prüfungsausschuss

Bismarckstr. 24, 35390 Gießen, Fax 99 37019  
**Vorsitzender des Prüfungsausschusses**  
Prof. Dr. Martin Petrick  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

### 5. Praktikumsbüro

Bismarckstr. 24, Fax: 99 37019  
**Anita Volk** Tel. 99 37015, -39020;  
[Anita.Volk@fb09.uni-giessen.de](mailto:Anita.Volk@fb09.uni-giessen.de)  
[www.uni-giessen.de/fb09/studium](http://www.uni-giessen.de/fb09/studium)

### 6. Dekanat des Fachbereichs 09

Bismarckstr. 24  
[www.uni-giessen.de/fb09](http://www.uni-giessen.de/fb09)  
**Dekan:** Prof. Dr. Klaus Eder  
**Prodekanin:** Prof. Dr. Wencke Gwozdz  
**Studiendekan:** Prof. Dr. Martin Petrick

## 9. Abkürzungsverzeichnis

AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
B.Sc.	Bachelor of Science
BK	Bachelor Kernmodul
BP	Bachelor Profilmodul
CP	Credit Point (Leistungspunkt)
FB	Fachbereich
FlexNow	Online-Prüfungsverwaltungssystem
JLU	Justus-Liebig-Universität Gießen
M.Sc.	Master of Science
MK	Master Kernmodul
MP	Master Profilmodul
NVV	Nordhessischer Verkehrsverbund
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
SS	Sommersemester (1.04. bis 30.09)
StET	Studieneinführungstage für Master
StEW	Studieneinführungswoche für Bachelor
Stud.IP	internetbasiertes Informations- und Lern-Management-System
SWS	Semesterwochenstunde
WS	Wintersemester (1.10. bis 31.03.)